



## „Von der HAK Lambach direkt ins Schloss“ HAK-Absolvent Alexander Turek im Interview



**HAK:** Hr. Turek, Sie haben im Jahr 2008 an der HAK Lambach maturiert und sind seitdem vielfältig tätig. Beschreiben Sie uns kurz ihren Werdegang.

**TUREK:** Nach meinem Präsenzdienst sammelte ich erst einmal Berufserfahrung im Wirtschaftssektor. Im Oktober 2010 begann ich die Studienrichtung Medientechnik und -design an der Fachhochschule Hagenberg. Nebenbei arbeitete ich im Marketingbereich bei der Firma Top Telekom Service Handels GmbH und nun als Frontend Developer bei der Firma ecx.io.

**HAK:** Neben Ihrer Ausbildung haben Sie aber auch eine sehr ausfüllende und spannende Tätigkeit im Veranstaltungsbereich – Sie sind Mitorganisator von „Rock im Schloss“. Wie sind Sie dazu gekommen, was sind dabei Ihre Aufgaben und was fasziniert Sie?

**TUREK:** Wie es der Zufall so wollte, traf ich vor einigen Jahren einen alten Freund, der mich fragte, ob ich den Flyer vom „Rock im Schloss“ entwerfen möchte. Mittlerweile gestalte und organisiere ich das gesamte Marketing. Wir arbeiten ein ganzes Jahr auf diese Nacht hin, daher können wir unseren mittlerweile über 2000 Besuchern einen rockigen und genialen Abend bieten: Ganz klar ist das für mich die Faszination.

**HAK:** Werden Sie für diese Tätigkeit bezahlt oder machen Sie das ehrenamtlich? Was von Ihrer HAK Ausbildung ist Ihnen dabei behilflich?

**TUREK:** Ich arbeite für die Veranstaltung ehrenamtlich und mache das mit Leidenschaft. Durch Rock im Schloss haben sehr gute Freundschaften entwickelt und sich einige Türen für mich geöffnet– das ist Bezahlung genug. Die Organisation, das Verhandlungsgeschick und das Hantieren mit Zahlen kann ich von meiner HAK-Ausbildung hier sehr gut gebrauchen.



**HANDELSAKADEMIE Lambach**  
des Schulvereines am  
Benediktinerstift Lambach

4650 Lambach, Klosterplatz 1  
Tel.: 07245 217 10-602, 654  
Fax: 07245 217 10-606  
E-Mail: [hak.lambach@lsr.eduhi.at](mailto:hak.lambach@lsr.eduhi.at)

**HAK:** Die HAK ist stark auf wirtschaftliche Belange fokussiert. Würden Sie rückblickend sagen, dass es auch kreative Elemente in der Ausbildung gegeben hat? Wenn, ja welche?

**TUREK:** Ja, es gab sogar sehr viele kreative Elemente – wie zum Beispiel das Umgehen mit der Video-Kamera in verschiedenen Film-Projekten. Nach dem Abdrücken bei der Spiegelreflexkamera ist es natürlich auch noch nicht zu Ende – hier hatte ich die ersten Begegnungen mit Photoshop & Co.

**HAK:** Jugendlichen wird oft unterstellt, dass sie „nur Party machen“ wollen und keine Visionen für die eigene Zukunft haben. Wie stehen Sie zu dieser Aussage?

**TUREK:** Man sollte sich auf alle Fälle Ziele setzen, die man für sich selbst erreichen will – sei es in Bezug auf Ausbildung, Arbeit oder Privates. Wenn dann doch mal eine Party ansteht, sollte man zumindest am nächsten Tag in der Lage sein, seine Ziele wieder aufzunehmen.

**HAK:** Wie stehen Sie mit der HAK noch in Verbindung?

**TUREK:** Ein Teil unserer damaligen Klasse trifft sich noch immer regelmäßig. Auch den direkten Draht zu den Lehrkräften der HAK pflege ich mit kleinen Corporate Design Projekten.

**HAK:** Was möchten Sie aktuellen Schüler/innen auf den Weg mitgeben?

**TUREK:** Eine perfektes kaufmännisches Fundament ist in allen Bereichen der Wirtschaft von großem Vorteil und diese Chance habt ihr in der HAK. Also haut euch ins Zeug und genießt die Schulzeit.

**HAK:** Vielen Dank für das Gespräch!

**FACTBOX**

Alexander Turek, geb. 1988  
aus: Stadl-Paura  
Matura: 2008

**Meilensteine in der Ausbildung**

von 1995 bis 1999:	Volksschule Stadl-Paura
von 1999 bis 2003:	Hauptschule Stadl-Paura
von 2003 bis 2008:	Handelsakademie des Stiftes Lambach
seit 2010:	Fachhochschule Hagenberg

Private Interessen: Rock im Schloss, Mountainbike fahren

